



Grundlagen-Seminar

E-Learning und Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Einbindung des Betriebsrats bei IT-gestützten Bildungsvorhaben und Erstellen von Betriebsvereinbarungen

Oft wird zu Beginn eines E-Learning Projekts oder IT-gestützten Bildungsvorhabens nicht daran gedacht den Betriebsrat frühzeitig und ausreichend einzubinden. Dabei stehen dem Betriebsrat hier umfassende Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes zu.

Denn geht es um betriebliche Weiterbildungsangebote und damit um Maßnahmen der Berufsbildung, um datenschutzrechtliche Aspekte und um die Einführung und Anwendung von Einrichtungen, die dazu geeignet sind, das Verhalten oder die Leistung von Arbeitnehmern zu überwachen, führt kein Weg am Betriebsrat vorbei.

E-Learning bzw. IT-gestützte Bildungsvorhaben können am besten nachhaltig in einem Unternehmen etabliert werden, wenn grundlegende Fragenstellungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat in einer gemeinsam erarbeiteten Betriebsvereinbarung geklärt wurden.

Mit der richtigen Vorgehensweise und dem Wissen, welche Bereiche und Themen „kniffliger“ sind als andere, verläuft die Erarbeitung und Verabschiedung solcher Vereinbarungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat bei konkreten E-Learning Projekten von Anfang an strukturiert und konstruktiv ab.

Dieses Seminar gibt Ihnen wichtige und fundierte Handlungsanleitungen für die praktische Arbeit. Es stellt aber keine rechtliche sowie fachliche Einzelberatung dar.

TERMIN: 16. und 17. November 2015

ORT: Frankfurt am Main/Eschborn

Join us on www.ldm-steinbeis-hochschule.de



PROGRAMM

Begrüßung und Einführung in das Thema

Moderation: Sünne Eichler, Institutsleitung, Steinbeis Hochschule Institute for Learning Design and Management, Stuttgart/Lich

Rechtliche Rahmenbedingungen

Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) und Bedeutung für die praktische Anwendung

- Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit gem. § 2 Abs. 1 BetrVG
- Organisationsstruktur des BR (BR, GBR, EBR)
- Übersicht über die Beteiligungsrechte des Betriebsrats (BR): Von der erzwingbaren Mitbestimmung bis zur reinen Information
 - Tarifvorbehalt § 87 Abs. 1 BetrVG
 - Einigungsstelle
- Initiativrecht des BR
- Einzelne Mitbestimmungsrecht im Zusammenhang mit E-Learning
 - § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG: Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer
 - § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG: Einführung und Anwendung technischer Einrichtungen zur Überwachung von Verhalten und Leistung der Arbeitnehmer
 - § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG: Regelungen über Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
 - § 94 BetrVG: Aufstellung allgemeiner Beurteilungsgrundsätze
 - § 98 BetrVG: Durchführung von betrieblichen Bildungsmaßnahmen

Referent: RA Thomas Karst, Seidel Karst Rechtsanwälte, Mainz

Informationsbereitstellung: Welche Informationen müssen dem Betriebsrat von wem, in welcher Form zur Verfügung gestellt werden?

- Welche Informationen über IT-Systeme, Tools & Applikationen sind für den Betriebsrat wichtig?
- Wann ist der Betriebsrat bei IT-gestützten Bildungsmaßnahmen zu informieren?
- Welche Informationen sind vom externen Dienstleister zur Verfügung zu stellen?
- Was bedeutet das für die Auswahl von Systemen, Applikationen und Lernformaten? Worauf ist zu achten?
- Was möchte der Betriebsrat bei jeder konkreten IT-gestützten Maßnahme wissen?
- Welche Prozesse und Templates können helfen, den Informationsaustausch mit dem Betriebsrat zu standardisieren?

Referentin: Elisabeth Schulze Jägle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow

Betriebsvereinbarungen: Was ist der Sinn und Zweck von Betriebsvereinbarungen?

- Welche Betriebsvereinbarungen im Unternehmen haben Einfluss auf BVs zum Thema E-Learning?
- Was sollte in einer Betriebsvereinbarung geregelt werden, was nicht?
- Häufige Fehler bei der Erstellung von E-Learning Betriebsvereinbarungen und wie diese vermieden werden können.

Referentin: Elisabeth Schulze Jägle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Was sind die häufigsten Fehlerquellen in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und wie können diese vermieden werden?
- Warum ist die Kenntnis über die Betriebsratsorganisation im Unternehmen so wichtig?
- Welche Interessengruppen sind im Abstimmungsprozess beteiligt? Welche Bedürfnisse haben die einzelnen Gruppen?
- Welche Rollen und Verantwortlichkeiten gibt es im Abstimmungsprozess?
- Wie können die Abläufe im Abstimmungsprozess standardisiert werden?

Referentin: Elisabeth Schulze Jäggle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow

Grundlagen für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit dem BR bei E-Learning Projekten

- Unterscheidung: Einmalige, projektbezogene Abstimmungen und fortlaufende Abstimmungen (Tagesgeschäft)
- Die verschiedenen Abstimmungs-Ebenen
 - IT Systeme & Applikationen
 - Betriebliche Weiterbildung
 - Konkrete Weiterbildungsmaßnahme
- Einmalige Abstimmungen / Betriebsvereinbarungen
 - IT Systeme & Applikationen
 - Betriebliche Weiterbildung / Lernen Allgemein
- Besonderheiten von Blended Learning Maßnahmen und Social Media Funktionalitäten

Referentin: Elisabeth Schulze Jäggle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow

Sechs-Phasenmodell für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit dem BR

Strukturiert Vorgehen beim Aufbau einer konstruktiven und nachhaltigen Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat - von Anfang an und Schritt für Schritt.

Referentin: Elisabeth Schulze Jäggle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow

Praxisbericht der HUK Coburg

Flexibilität in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – nicht alles was geht, muss auch sein

- 3 Hüte auf einem Kopf:
 - +E-Learning-Manager
 - +Produktionskoordinator
 - +Ersatzbetriebsrat
- Workflow der E-Learning-Produktion
- Zuständigkeiten und Abgrenzungen zw. den beteiligten Abteilungen
- was wir bisher produziert haben
- Zielgruppen spielen eine entscheidende Rolle ...
 - +Mitarbeiter vs. selbständigem Außendienst
 - +Fachautoren vs. ext. Produzenten und Agenturen
- ...in Hinblick auf den Lernprozess, die Produktion und die Auswertbarkeit bzw. dem Nachweis der Ergebnisse
- Betriebsvereinbarung E-Learning vs. BV Bildung?
- Kann lernen auch Pflicht sein?
- Abgrenzung des Lernens (in Hinblick auf aktuelle multimediale „Modularten“)
- Ausblick 70/20/10 oder was kommt danach?

Referent: Klaus Ebert, Anwendungsentwickler, Schwerpunkt E-Learning, Ersatzbetriebsrat HUK-COBURG, Coburg

Zu den Referenten

Klaus Ebert

ist in der Abteilung Informatik Anwendungsentwickler mit Schwerpunkt E-Learning bei der HUK-COBURG, Coburg. Zusätzlich zu dieser Position ist er seit 2014 Ersatzbetriebsrat. Klaus Ebert ist seit fast 15 Jahren im Bereich E-Learning tätig und war seit 2003 im WBT-Team mit der Entwicklung zentraler WBT-Projekte betraut. Er ist Absolvent des Qualifizierungs-Lehrgangs zum Certified European E-Learning Manager (CELM) und im Kongress-Beirat der LEARNTEC.

Sünne Eichler

ist Institutsleitung des Steinbeis Hochschule Institute for Learning Design and Management, Stuttgart. Sie berät und begleitet Unternehmen bei der Einführung und Umsetzung von E-Learning-Konzepten. Sie ist im Kongress-Komitee der LEARNTEC und Inhaberin von Sünne Eichler Beratung für Bildungsmanagement, Lich.

Thomas Karst

ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Seidel Karst Rechtsanwälte in Mainz und spezialisiert auf alle Bereiche des Arbeitsrechts. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte liegt in der Beratung von Arbeitgebern in Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Zu den Mandanten der Kanzlei gehören viele mittelständische Unternehmen mit Betriebsstandorten in ganz Deutschland, bei denen die Mitbestimmung über Betriebsräte ausgeübt wird.

Elisabeth Schulze Jäggle

ist Expertin für Learning Management / E-Learning und Mediatorin mit langjähriger Praxis-Erfahrung in der Einbindung vom Betriebsrat bei E-Learning Projekten. Das Praxis-Know How stammt aus ihrer Tätigkeit als E-Learning Verantwortliche in Unternehmen, zuletzt bei einem großen Energiekonzern. Sie berät und begleitet Unternehmen zielgerichtet bei E-Learning Knackpunkten unter anderem im Aufbau einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.



ZEITPLAN 1. TAG

10.00 BEGINN DES SEMINARS
11.00 KAFFEEPAUSE
13.00 MITTAGESSEN
15.30 KAFFEEPAUSE
17.30 ENDE TAG 1



ZEITPLAN 2. TAG

9.00 BEGINN SEMINARTAG 2
10.30 KAFFEEPAUSE
12.30 MITTAGESSEN
16.00 ENDE DES SEMINARS

ANMELDUNG

Grundlagenseminar **E-Learning und Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat**

16. und 17. November 2015

Anmeldegebühr:

Die Anmeldegebühr für das Seminar (inkl. Mittagessen, Pausengetränke, Dokumentationsunterlagen) beträgt € 695,- zzgl. der gesetzl. MwSt.

Bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin kann kostenfrei storniert werden, danach oder bis Nichterscheinen des Teilnehmenden wird die vollständige Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich ist jederzeit eine Vertretung des Teilnehmenden möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung von uns bzw. werden informiert, wenn keine Plätze mehr verfügbar sein sollten.

So melden Sie sich an:

Email: info@ldm-steinbeis-hochschule.de

Post: Steinbeis Hochschule Institute for Learning Design and Management
Badbrunnenstr. 28
D-70374 Stuttgart

Fax 06404 - 620 48 34 (Büro Hessen)

Tel. 06404 - 66 55 44 (Büro Hessen)

Hiermit melde ich/wir verbindlich an:

Name/Vorname (1. Teilnehmer/-in)

Name/Vorname (2. Teilnehmer/-in)

Name/Vorname (3. Teilnehmer/-in)

Firmenname

Strasse/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift